

Presseinformation

16. Juni 2008

Kläranlage Großmugl/Niederhollabrunn eröffnet

Plank: Saubere Flüsse und Bäche durch kommunale Abwasserreinigung

„Niederösterreichs Flüsse und Bäche sind heute wieder weitgehend sauber. Durch den systematischen Ausbau der kommunalen und industriellen Abwasserreinigung hat sich die Gewässergüte in den letzten zwanzig Jahren entscheidend verbessert“, erklärte Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank kürzlich bei der Eröffnung der Kläranlage Großmugl/Niederhollabrunn. In die Anlage, die für 5.000 Einwohner ausgelegt ist, wurden 3,6 Millionen Euro investiert. Die Förderung von Land und Bund beträgt rund 1,5 Millionen Euro.

Die Kläranlage ist für die vollbiologische Reinigung der Abwässer ausgelegt. Das gereinigte Abwasser wird in den Senningbach eingeleitet, der anfallende Klärschlamm wird kompostiert.

Anfang der siebziger Jahre waren lediglich 10 Prozent der Bevölkerung an öffentliche Kläranlagen angeschlossen, Mitte der neunziger Jahre waren es bereits 70 Prozent; derzeit beträgt der Anschlussgrad 90 Prozent. „Dafür waren enorme Investitionen von Gemeinden, Land und Bund notwendig. Allein in den vergangenen fünf Jahren wurden in Niederösterreich 900 Millionen Euro in Kanäle und Kläranlagen investiert“, betonte Plank.

Neben sauberem Wasser sind auch möglichst natürliche Strukturen für intakte Bäche und Flüsse notwendig. Aus regulierten, begradigten und monotonen Gerinnen werden wieder attraktive Lebensräume. Gerade im Weinviertel gibt es zahlreiche erfolgreich umgesetzte Projekte wie Renaturierungen am Weidenbach, an der Zaya, am Göllersbach, an der Pulkau oder am Stempfelbach. Mit solchen Projekten werden wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten geschaffen. „Auch die Menschen profitieren von solchen Maßnahmen, denn diese neuen, naturnahen Gewässerstrecken bereichern das Landschaftsbild und werden zunehmend für Freizeit und Erholung genutzt“, unterstreicht Plank.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.



Presseinformation